

Haitiprojekt

- ein Jahr nach dem Erdbeben -



Wie schnell doch die Zeit vergeht und wie schnell Katastrophen vergessen oder von neuen Disastern überschattet werden.

Seit das furchtbare Erdbeben im Januar 2010 die Hauptstadt Port-au-Prince zerstört hat, ist allerdings eines geblieben: unsere Hilfe und unser Einsatz für dieses Land und dieses Projekt!

In Haiti greift internationale Hilfe leider nicht so schnell wie in anderen Katastrophengebieten, deshalb ist es umso wichtiger, dass wir unseren Einsatz weiterhin für dieses geschundene Land zeigen.

Wie im letzten Fotojahrbuch schon berichtet, haben viele unserer Schüler Aktionen für Haiti unterstützt oder sogar ins Leben gerufen. Am Eindrücklichsten war dabei sicherlich der Benefizabend am 15.07.2010 (siehe unseren ausführlichen Bericht des Benefizabends). Wir konnten an diesem außergewöhnlichen Abend 5.208 Euro für unser Patenprojekt sammeln. Was für eine fantastische Summe!

Der Scheck wurde dem Schatzmeister der Haiti-Kinder-Hilfe, Alois Vogg, beim Adventsmarkt am 26.11.2010 übergeben. Er konnte berichten, dass das Geld für den Aufbau einer neuen Schule verwendet wird. Mit unserer Spende konnten die haitianischen Helfer inzwischen Klassenzimmer neu mit Bänken und Stühlen einrichten und vielfältiges Schulmaterial anschaffen.

Unser Patenprojekt läuft nach wie vor weiter. Auch dieses Schuljahr haben sich sehr viele Klassen und Kurse mit der Patenschaft für ein haitianisches Kind beteiligt und auch dieses Jahr konnten wir im Vergleich zum letzten Jahr die Gesamtsumme noch einmal steigern: für unsere 34 Patenkinder spendeten unsere SchülerInnen 7.500 Euro. Jedem unserer Patenkinder wird damit ein Schulbesuch und ein warmes Mittagessen ermöglicht. Dieses Mittagessen ist oft die einzige Mahlzeit, die die Kinder am Tag bekommen.

Im Vergleich zum letzten Jahr haben die meisten Klassen neue Patenkinder erhalten. Dies liegt an der Umstrukturierung der Haiti-Kinder-Hilfe nach dem Erdbeben. Der Verein, mit dem wir seit Jahren zusammen arbeiten, hat seit Ende 2010 eine neue Vorsitzende, Claire Höfer. Sie sieht den Schwerpunkt der Arbeit des Vereins nach wie vor in der Hilfe für Kinder und deren Zugang zu Bildung, allerdings möchte sie die Hilfsangebote auch außerhalb der Hauptstadt Port-au-Prince ausdehnen. In der Hauptstadt herrscht nach wie vor Chaos, auch über ein Jahr nach dem Erdbeben liegt noch überall Schutt und viele Häuser sind zerstört. Durch das unsaubere Wasser sind besonders hier die Menschen von der Cholera betroffen.

Viele unserer bisherigen Kinder sind mit ihren Familien aufs Land geflüchtet, sodass wir nunmehr eine Schule im Norden des Landes, in Cap Hatien, unterstützen. Sie trägt den schönen Namen „Notre Dame de la Medaille Miraculeuse“ und besteht im Augenblick aus 400 SchülerInnen und einem dazugehörigen Waisenhaus mit 100 Kindern. Diese sind zwischen 0 und 15 Jahre alt, kommen aus einfachsten Verhältnissen und leben meist in den Slums von Cap Hatien.





Claire Höfer sagt dazu: „Es ist deutlich spürbar, dass die Kinder gern in die Schule kommen. Sie wissen, was es für eine Chance ist. In Haiti kann mehr als die Hälfte der Kinder keine Schule besuchen.“

Die Schule platzt inzwischen aus allen Nähten und müsste dringend ausgebaut werden. Es steht außerdem kein eigener Essensraum zur Verfügung, sodass die Kinder in den Klassenzimmern essen müssen. Es gibt viel zu tun!

Durch unsere Spenden können wir zumindest ein wenig dazu beitragen, dass die Welt etwas gerechter wird. Schön dass unserer Schulfamilie das Leid anderer nicht gleichgültig ist! Vielen Dank an alle Spender und Helfer!

Sonja Wanner